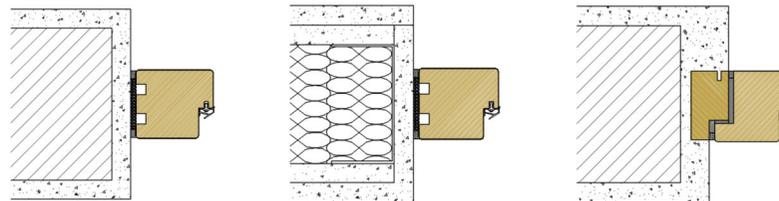


# Einbauanleitung

## Rahmenstock RSTI 75/66 + RSTA 75/66

mit und ohne Kämpfer (Oberlichtverglasung),  
 mit und ohne Setzholz (Seitenteilverglasung),  
 für **stumpfe** oder **gefälzte** Türen, mit und ohne Oberblende,  
**RSTA** für **Innentüren** mit Feuer-, Rauch- bzw. Einbruchschutz  
**RSTI** für **Innentüren ohne** Feuer-, Rauch- bzw. Einbruchschutz



Stand: 01/2019

### Sehr geehrter Verarbeiter,

mit diesem Produkt haben Sie ein Qualitätsprodukt, das Ihrem Kunden viele Jahre Freude bereiten wird.

Um den Einbau für Sie so einfach und leicht wie möglich zu gestalten, brauchen Sie nur Schritt für Schritt der übersichtlichen Einbauanleitung zu folgen. Bei allen Fragen steht Ihnen DANA gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht, anzurufen.

Auch sind wir von DANA immer bemüht, Gutes noch besser zu machen. Die DANA Einbauanleitung wurde umfangreich auf ihre Klarheit und Folgerichtigkeit getestet. Aber nichts kann die Praxis – Ihre Praxis ersetzen. Wenn Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge wissen, teilen sie uns dies bitte mit.

Guten Einbau! Qualitätsarbeit wird Ihren Kunden begeistern!

### Vorbemerkungen:

Im Zuge der Montage sind nachstehend angeführte Dokumente zu beachten.

- Einbauvoraussetzungen für DANA Funktionstüren, Wandbeschreibungen, Hinterfüllungen
- Allgemeine-, Montage-, Verwendungs-, Sicherheitshinweise für DANA Produkte.

Beide Dokumente sind im Downloadbereich auf [www.dana.at](http://www.dana.at) zu finden

### Hinweis für Deutschland

In Verbindung mit Einbruchhemmung: Wand überprüfen ob sie den Mindestanforderungen gem. nationalem Vorwort DIN EN 1627:2011 entspricht

Umgebende Wände							
aus Mauerwerk nach DIN 1053-1			aus Stahlbeton nach DIN 1045		aus Porenbeton		
Wanddicke ohne Putz	Druckfestigkeit der Steine (DFK)	Mörtelgruppe	Neendicke	Festigkeitsklasse	Neendicke	Druckfestigkeit der Steine (DFK)	Ausführung
RC2 u. RC3	RC2 u. RC3	RC2 u. RC3	RC2 / RC3	RC2 u. RC3	RC2 / RC3	RC2 u. RC3	RC2 u. RC3
≥115mm	≥12	Min. MG II / DM	≥100mm / ≥120mm	B 15	170mm / 240mm	≥4	verklebt

## Lieferumfang

### Standard:

Rahmenstock für 1- und 2-flügelige Türen mit und ohne Oberblende

**Lieferumfang: 1 Verpackungseinheit**



- 2 RST-Längsteile mit vorgebohrter Eckverbindung und Bohrlöchern für die Befestigung im Mauerwerk, Schließblech (bei 1-flügeligem Element) und Dichtung montiert, sowie Bohrungen zur Aufnahme der Stockbandteile bzw. eingebaute Bandaufnahme
- 1 RST-Querteil mit vorgebohrter Eckverbindung und Bohrlöchern für die Befestigung im Mauerwerk, Kantriegelschließblech (bei 2-flügeligem Element) und Dichtung, optionale Fräsungen,
- 2 Holzbauschraube TK I-Stern 8x100/80 mm (TX40) für Eckverbindung
- 4 Hartholzdübel 10x80 mm für Eckverbindung
- Beipack je nach Bandausführung (Bandmittelteile)

### Sonder:

Rahmenstock für 1- und 2-flügelige Türen mit / ohne Kämpfer, mit / ohne Setzholz

**Lieferumfang: mit eventueller zusätzlicher Verpackungseinheit**



- Kämpfer bzw. Setzhölzer (Anzahl entsprechend Ausführung) mit Bohrungen für Dübel- und Schraubverbindungen, Dichtung montiert
- Säckchen mit 4 Hartholzdübeln 10x80 mm und 2 Schrauben TK I-Stern 8x100/80 mm für Kämpfer, je Setzholz - 2 Hartholzdübeln 10x80 mm und 1 Schraube TK I-Stern 8x100/80 mm, Setzholzbefestigungswinkel samt Schrauben, 4 Hartholzdübeln 10x80 mm und 1 Schraube TK I-Stern 8x100/80 mm sowie eine Universalschraube samt Abdeckkappe je Bodenquerfries
- Glashalteleistenset, Leisten jeweils 1-seitig auf Gehrung geschnitten mit jeweils 22 mm Überlänge, inkl. Befestigungsmaterial (Anzahl entsprechend Ausführung)
- Silikon für Seitenteil- bzw. Oberlicht Verglasung ist bauseits zu stellen

## 1 Vorbereitungen



**Maßkontrolle:** Die Stockmaße müssen mit den Wandöffnungsmaßen übereinstimmen. Sind die Außenmaße der Rahmenstockteile größer als die Wandöffnung, so können die Profile entsprechend nachgearbeitet werden. Beachten Sie dabei das maximale Kürzungsmaß des Türblattes, sowie mögliche Abmessungen gemäß ÜA- bzw. EH-Unterlagen.

**Einrichtung des Arbeitsplatzes:** Ebene und reine Fläche vorbereiten (möglichst neben der Einbaustelle) auf der, der Rahmenstock liegend zusammengebaut werden kann (Platte 2,5 x 1,5m, auf 2 Montageböcken in Arbeitshöhe).

### Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel:

1 Hammer, 2 Schraubendreher oder (Akku-) Bohrmaschine (1x Kreuzschlitz und 1x Schlitz oder Kreuzschlitz) + TORX, Wasserwaage, Holzkeile/ Unterlagen (ca. 13 Unterlagspositionen oder 2-K Mörtel), Weißleim (PVAc-Leim), Säge oder Stichsäge, wenn der Rahmenstock an unterschiedliche Fußbodenniveaus oder geringe Wandöffnungshöhen angepasst werden muss; Hobel, Stemmeisen, Feile, Bandkurbel für die Bandmontage und Justierung, Dichtstoff (Silikon oder Acryl) zur Abdichtung von Boden- und Wandanschlussfugen bzw. Oberlicht- bzw. Seitenteilverglasung, Distanzleisten, Universalschrauben (Rahmenanker) 7,5x70mm+Bohrtiefe; Schrauben für Oberblendebefestigung (bauseits); Gesteinsbohrer Ø6mm und Ø6,5mm; HSS Bohrer Ø3,5mm; 4mm; 5,5mm; 14mm; Montageschaum, Rollmeter, Ausgleichszulagen

## 2 Zusammenbau

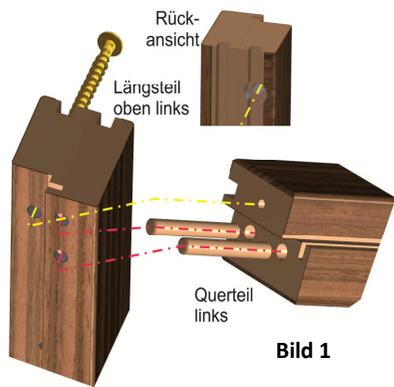


Bild 1

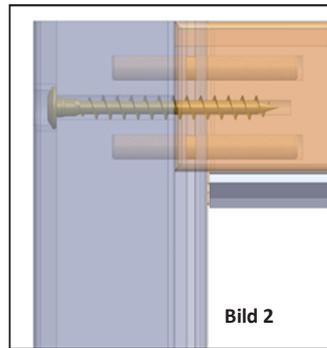


Bild 2

- Dichtung demontieren und Rahmenstocklängsteile an Fußbodenniveau anpassen
- Dübelbohrung beleimen und Holzdübel einsetzen (Bild 1)
- Verbindungsflächen beleimen, Teile miteinander verbinden, Holzschraube einsetzen und mit Schraubendreher (Torx 40) festziehen  
**Hinweis: Bei Rahmenstock mit Kämpfer und/oder Setzholz müssen diese bereits gleichzeitig mit dem verleimen und verschrauben der Eckverbindungen eingesetzt werden. (Bild 2)**
- Rechtwinkeligkeit kontrollieren und wenn nötig nachjustieren sowie Leimaustritt sofort feucht entfernen

- Zusätzliche Vorbereitung zur Montage nur bei **Ausführung „mit“ Setzholz** (Seitenteil/en):

- Setzholzposition am geplanten Montageort ausmessen bzw. mittels Naturmaß bestimmen (Bild 3)
- Mithilfe der Positionierhilfe (letzte Seite der Montageanleitung) die Bohrlöcher bzw. die genau Position des Setzholzbefestigungswinkel bestimmen und diesen entsprechend befestigen (Schrauben/Kleben)  
Hinweis: Bei der Wahl der Schraubenlänge bzw. der Befestigungsmethode auf eventuelle Fußbodenheizung achten!

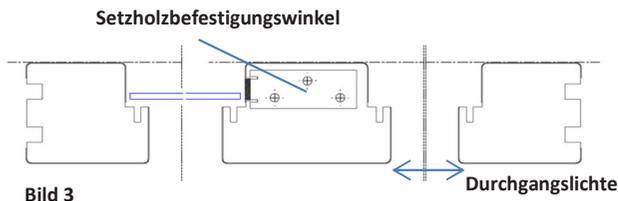


Bild 3

## 3 Montage von Oberblenden

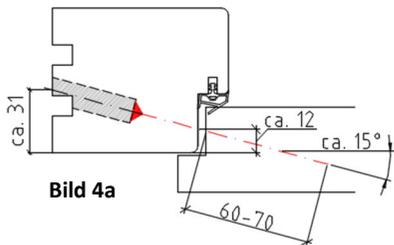


Bild 4a

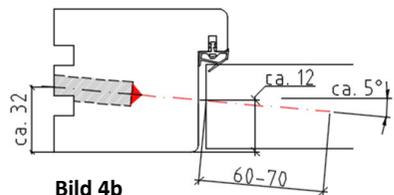


Bild 4b

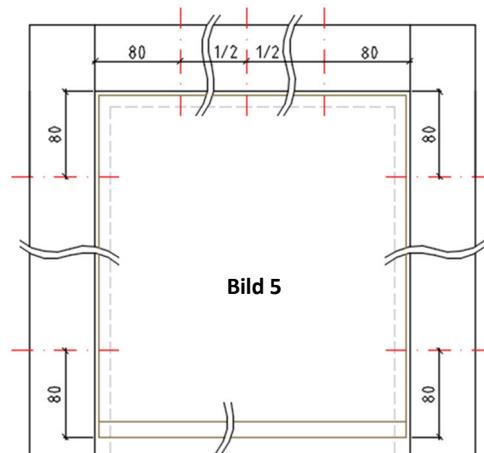


Bild 5

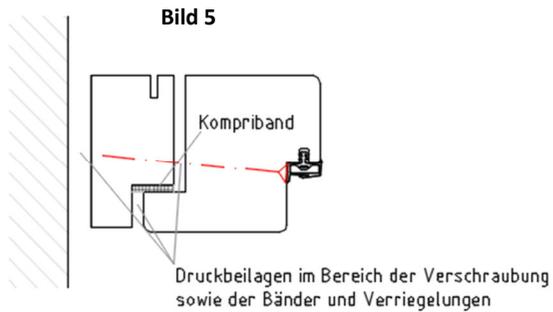
- HINWEIS: Der Einbau der Oberblende wird „**vor**“ dem Einbau des Rahmenstocks durchgeführt!
- Vorbohren des Rahmenstocks ( $\varnothing$  5,5mm) sowie Ansenkung ( $\varnothing$  14mm) mit ca. 35mm Tiefe - Bild 4a und 4b
- Vorbohren der Oberblende ( $\varnothing$  4.0mm) und der Distanzbeilagen – Bild 4a und 4b
- Befestigung mittels Senkkopfschrauben 5 x 100mm  
Hinweis: Durchgangslichtehöhe überprüfen! Bohrabstände lt. Bild 5 einhalten  
Überschreitet die Oberlichtehöhe 500mm ist eine weitere Befestigung mittig zu setzen  
Im Querteil sind grundsätzlich mindestens 3 Befestigungen zu setzen, dritte Befestigung mittig

### Verwendete Zubehörteile:

Distanzzulagen  
7 - 9 Stk. SPAX-Senkkopfschrauben 5,0x100

## 4a Rahmenstockeinbau bei Ausführung „mit Blindstock“ und optionaler Bodenschiene

Detaillierte Beschreibung zur Blindstockmontage in der Blindstockeinbauanleitung.



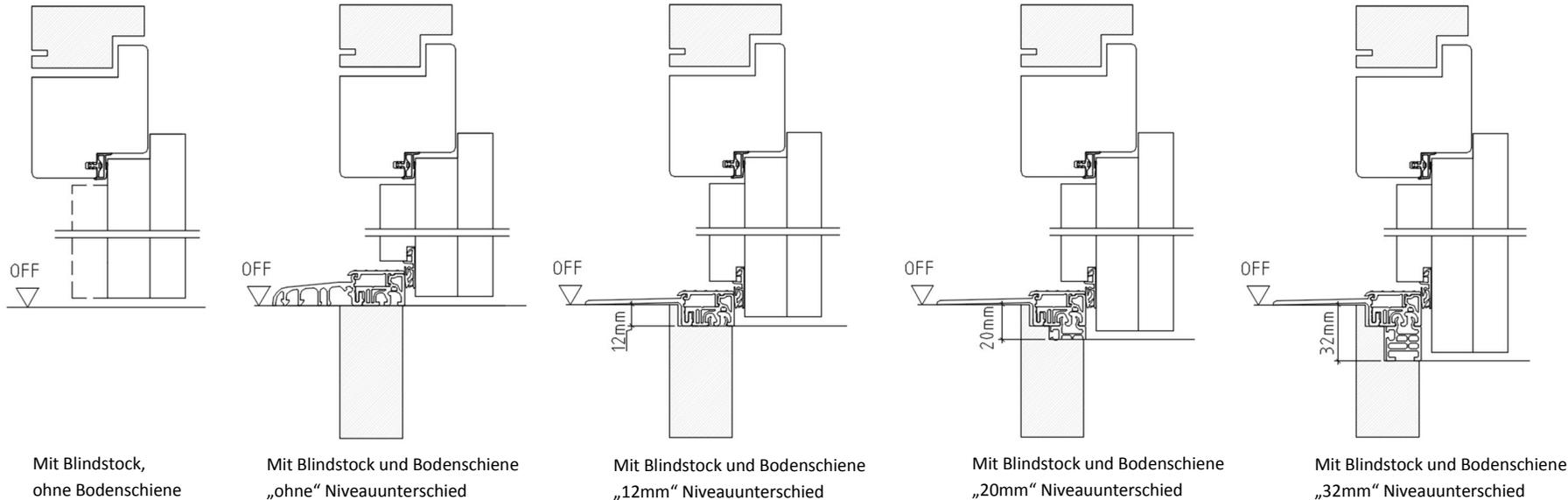
**Bild 6**



- Trockenheit der Wand überprüfen und Rahmenstock gegen Feuchtigkeitsaufnahme schützen (siehe auch Punkt 5)
- Rahmenstock in Blindstock einsetzen, Passung und Einbaumaße überprüfen, Rahmenstock wieder aus dem Blindstock herausnehmen
- Dichtband (z.B. Kompriband 300 Pascal 20 x 2,0mm) in Blindstockfalz einkleben – Bild 5
- Bei Ausführung mit Bodenschiene eine üppige „Silikonschnur“ am Blindstockbodenstück ziehen oder Kompriband kleben
- Rahmenstock einsetzen, mit Wasserwaage Lot- und Waagrecht einrichten, auf Verwindung überprüfen sowie auf eine gleichmäßige Einbauluft achten. Anschließend bzw. Zugleich mit Keilen fixieren
- Im Bereich der Verschraubungspositionen zwischen Wand- bzw. Blind- und Rahmenstock Druckbeilagen über den gesamten Querschnitt einbringen (z.B. mit 2K Hybridmörtel) - Bild 5
- Vorbohren des Blindstocks ( $\varnothing$  6mm) und verschrauben des Rahmenstocks mit dem Blindstock (Universalschrauben min. 7,5 x 70mm – Bild 6) durch die bereits bestehenden Bohrungen im Dichtungsbereich.
- Rahmenstockanschlussfugen mit Rundschnur und Dichtstoffen (z.B. Silikon oder Acryl) abdichten.
- Eventuelle Bodenschiene mit Blindstockbodenstück verschrauben

**Verwendete Zubehörteile (bauseits):**  
 Feuchtigkeitsundurchlässige Folie oder Anstrich  
 Ausgleichszulagen oder 2K-Mörtel, Dichtstoffe,  
 Kompriband, geschlossenzellige Rundschnur und Keile  
 mind. 13 Stk. HUS Universalschrauben;  
 Nenndurchmesser 7,5mm, (Anzahl der Befestigungen  
 je nach Teillelänge); Montageschaum

Unterhalb dargestellt die unterschiedlichen Ausführungsvarianten:



## 4b Rahmenstockeinbau bei Ausführung „ohne Blindstock“



Bild 7

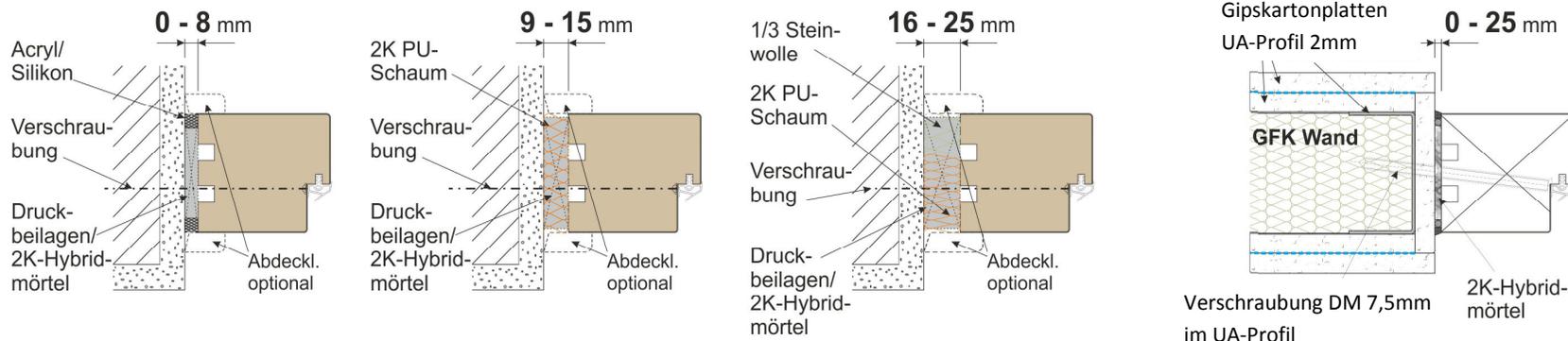


Bild 8

- Trockenheit sowie Staub- und Fettfreiheit der Wand überprüfen, Rahmenstock gegen Feuchtigkeitsaufnahme schützen
  - Rahmenstock in die Wandöffnung stellen und mit Keilen über den Stocklängsteilen leicht befestigen - Bild 7
  - Wandanschlussfuge gleichmäßig aufteilen (bei Aufputzmontage max. 8mm) und Rahmenstock lot- und waagrecht einrichten. Auf Verwindung sowie auf gleichmäßige Stocklichtbreite überprüfen. Anschließend Rahmenstock fixieren.
  - Im Bereich der Verschraubungspositionen, zwischen Wand- und Rahmenstock, Druckbeilagen über den gesamten Querschnitt einbringen (z.B. Hartfaserplatten, Hartholzeinlagen bzw. empfehlen wir 2K Hybridmörtel → Verarbeitungsrichtlinien beachten)
  - Befestigungslöcher im Mauerwerk durch die Bohrungen im Rahmenstock hindurch mit Gesteinsbohrer ( $\varnothing$  6mm bzw. bei Beton  $\varnothing$  6,5mm) vorbohren und anschließend Rahmenstock verschrauben – Bild 8  
Hinweis: Bei Hochlochziegel keine Schlagbohrmaschine verwenden  
Bei GKF Wand, Verschraubung mit Universalschrauben 7,5mm in UA-Profil  
Bohrtiefe nach Wandaufbau: Mindesteinschraubtiefe 40mm in Beton, Stahlbeton oder Vollziegel  
60mm in Holzwand (massiv)  
100mm in Leichtbeton oder Hochlochziegel
- Bei Leichtbeton (Porenbeton) sind ausschließlich dafür zugelassene Schwerlast-Befestigungsmittel zu verwenden. Der Randabstand und die Einschraubtiefe hat mind. 100mm zu betragen. Geeignete Befestigungsmittel sind z.B.: Porenbeton-schrauben Profix PPB 10mm oder ein Injektionsankersystem mit Schraubendurchmesser mind. 6mm
- Den restlichen Hohlraum mit 2 Komponenten PU-Schaum ausfüllen und nach Aushärtung den Überstand abschneiden sowie die Keile entfernen.  
Hinweise: Nicht bis an die Aussenkanten des Rahmenstocks schäumen (Schaum quillt bei Aushärtung auf)  
Bei Aufputzmontage für Feuerschutz sind Anschlussfugen bis max. 8mm dauerelastisch mit Acryl oder Silikon zu schließen  
Achtung: Bei nicht aufgebrauchten Schaumdosen besteht **Explosionsgefahr**, unbedingt vollständig entleeren!  
Schaum nicht abtropfen lassen oder auf sichtbare Flächen bringen, es besteht die Gefahr der Fleckenbildung!

**Verwendete Zubehörteile (bauseits):**  
Feuchtigkeitsundurchlässige Folie oder Anstrich Ausgleichszulagen oder 2K-Hybridmörtel, mind. 13 Stk. Universalschrauben; Nenndurchmesser 7,5mm, Länge richtet sich nach der Mindesteinschraubtiefe (Anzahl der Befestigungen je nach Teillelänge); Montageschaum

### Anschlussfugenausbildung bei Feuerschutzüren und EH



## 5 Arbeiten nach Einbau sowie Dichtungsmontage

### Einputzvariante:

Nach dem Versetzen des Rahmenstockes, ist der Stock an allen im fertigen Zustand sichtbaren Kanten und Flächen so abzudecken, dass bei den anschließenden Arbeiten von Maurer, Anstreicher, Bodenleger und anderen Handwerkern keine Beschädigungen auftreten können.

**Wir empfehlen, Schutz- und Putzleisten! Der Rahmenstock muss im Putzbereich zusätzlich gegen Fechtigkeitsaufnahme geschützt werden (Malerband,...). Ansonsten kann es zu einer Quellung des Holzes aufgrund des Putzes führen und Schäden am Rahmenstock verursachen. (Für solche Schäden kann von DANA keine Haftung übernommen werden).**

Bis zum Zeitpunkt des Verlegens des Fussbodenunterbaus sollte der untere Rahmenstockquerteil gegen die Rohdecke hin abgestützt werden!

### Aufputzvariante:

- Nachdem die Wandanschlussfuge dauerelastisch mit Acryl oder Silikon geschlossen wurde, können Deckleisten angebracht werden.
- Dichtung montieren
- Der Dichtungsanker muss vollständig und vorallem „spannungsfrei“ in die Dichtungsnut eingedrückt werden – Bild 9  
Je nach Ausführungsvariante ist die Dichtung teilweise zu kürzen.



Bild 9

## 6 Band- und Türblattmontage



Bild 10



Bild 11



Bild 12

### RSTA gefälzt:

Eindreihen der Bandmittelteile (Bild 10)

### RSTI gefälzt:

Einstecken und Eindreihen der Justier Bandunter- bzw. Bandmittelteile (Bild 11+12)

### RSTA modul (stumpf):

Bandaufnahme V7601 3D montiert (Bild 15).  
V7888 Band am Türblatt montieren (Bild 15).  
oder  
Bandaufnahme VX2501 3D montiert (Bild 14).  
VX7729 Band am Türblatt montieren (Bild 13).  
oder  
Tectus 340 (Bild 16)

### Verwendete Zubehörteile:

2, 3, 4 od. 6 Stk. Eindreihbandmittelteile

### RSTI modul (stumpf)

Bandaufnahme V7601 3D montiert (Bild 15)  
V7888 Band am Türblatt montieren (Bild 15)  
oder  
Tectus 340 (Bild 16)

### Montage:

Die Bänder sind mit dem Türblatt zu verschrauben. Die Bänder werden in der richtigen Position in die dafür vorgesehene Fräsung im Türblatt eingesetzt und mit 3,5mm Bohrer vorgebohrt. Anschließend werden die Bänder jeweils mit 5 Stk. Spaxschrauben 5,0x50mm verschraubt. (Bild 13)

Anschließend das Türblatt mit dem montierten Band an den Rahmenstock stellen und den Rahmenlappen des Bandes in das Aufnahmeelement einstecken. Grob positionieren und anschließend die Bänder mittels 4mm Inbusschlüssel bei den mittleren 3 Klemmschrauben feststellen (Bild 14).

Danach Feinjustierung (Höhen, Andruck- und Seitenverstellung) mittels 4mm Inbusschlüssel durchführen (Bild 14).

#### Seitenverstellung +/- 3mm

Tür öffnen und Seitenverstellungsschrauben in die entsprechende Richtung drehen. Beide Schrauben gleichmäßig verstellen, um Spannung auf der Achse zu vermeiden.

#### Andruckverstellung +/- 3mm

Tür öffnen und alle 3 Klemmschrauben pro Aufnahmeelement leicht lösen. Tür in die passende Position bringen und Klemmschrauben fest anziehen.

#### Höhenverstellung +/- 3mm

Tür öffnen und jeweils die beiden äußeren Klemmschrauben je Aufnahmeelement leicht lösen. Über die untere Höhenverstellungsschraube die Tür in die passende Position bringen. Die obere Höhenverstellungsschraube muss gelöst sein und kann nach abgeschlossener Höhenverstellung wieder festgezogen werden.

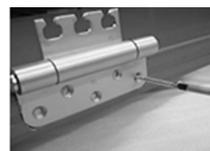
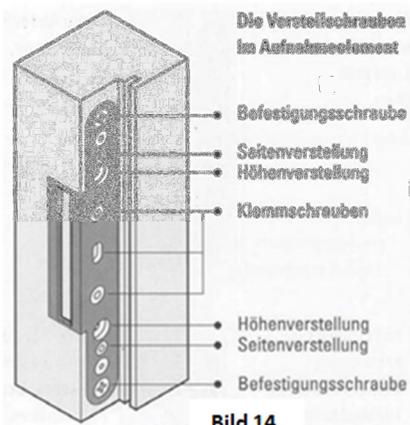


Bild 13



Bild 15

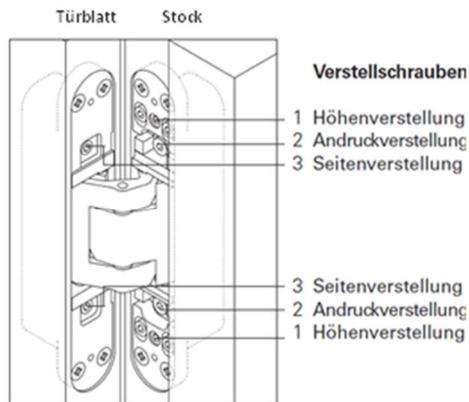


Bild 16

### Montage (Fortsetzung):

Tectus Bänder gemäß beiliegender Anleitung montieren (**Bild 16**).

Bei allen durchzuführenden Verschraubungen ist mit 3,5 mm Bohrer entsprechend vorzubohren.

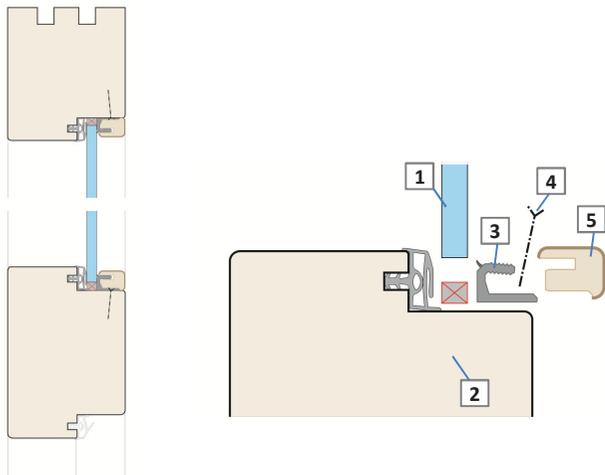
## 7a Oberlicht- und/oder Seitenteilverglasung Innentüren - RSTI75/66

### Allgemein:

- Als Glas sind Scheiben mit 4 bis max. 6 mm Dicke aus ESG od. VSG zu verwenden.
- Beim Einbau der Glastafel ist darauf zu achten, dass sich im Sturzbereich keine Personen aufhalten!
- Falzlichte überprüfen und Glasgröße bestimmen Glasgröße = Falzlichte - max. 6mm

### Montage:

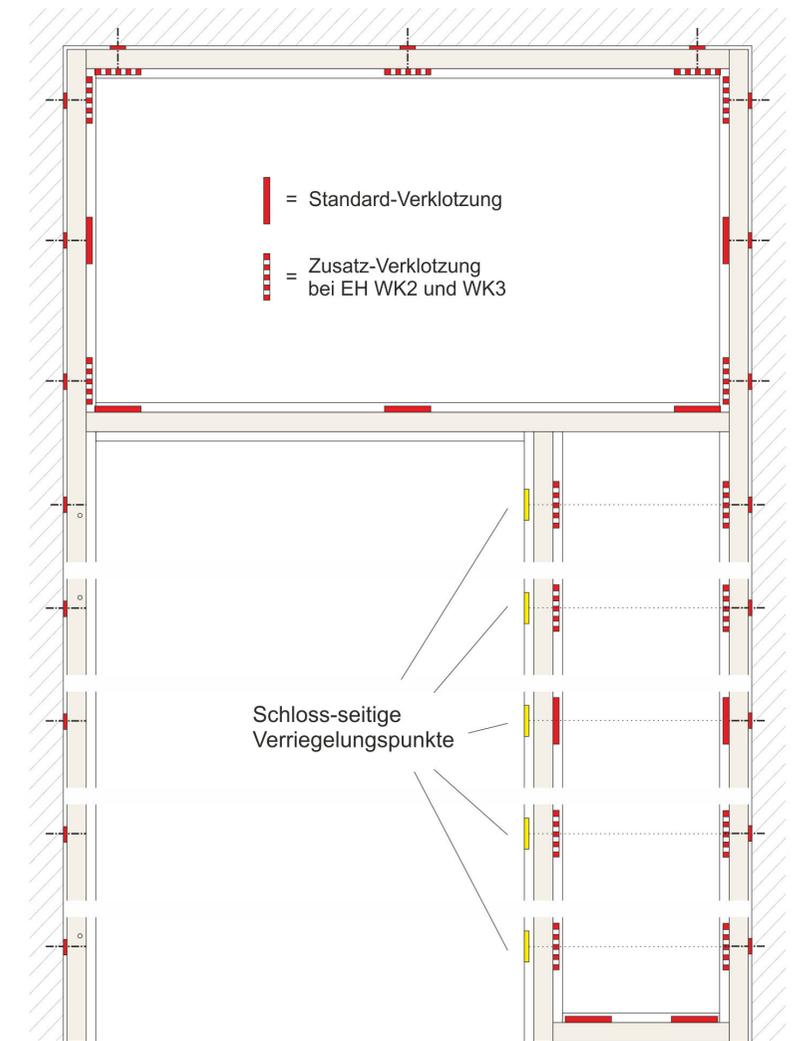
- Falzdichtung ablängen und in die Nut einsetzen
- Glashalteleisten (3) ablängen
- Die Glastafel (1) in die Lichte, direkt auf die Dichtung aufsetzen und verklotzen (2)
- Glashalteleisten (3) auf das Glas auflegen und mit den beiliegenden Schrauben 3x16mm (4) befestigen
- Die Glasleisten (5) entsprechend ablängen bündig mit der Rahmenstockfläche abschließen
- Optimal sollte die Glasleiste (5) bündig oder mit leichtem Rücksprung, mit der Rahmenstockfläche abschließen



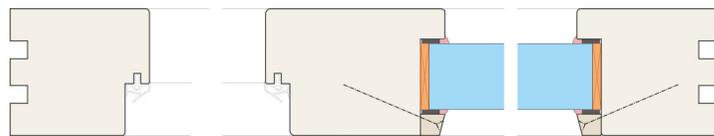
### Verwendete Zubehörteile (bauseits):

- Verklotzungen

## 7b Oberlicht- und oder Seitenteilverglasung (mit Feuerschutz EI30, ohne Feuerschutz EI-0 und/oder Einbruchhemmung) für RSTA75/66



Verklotzungs-Positionierung



### Verwendete Zubehörteile (bauseits):

- Verklotzungen, Silikon (bei Brandschutz B1 Silikon), Vorlegeband

### Oberlicht- Seitenteilverglasung „EI30“

- Als Glas sind zugelassene EI30 Glastafeln mit einer Glasdicke von 15-17mm zu verwenden.

### Oberlicht- Seitenteilverglasung „EI-0 Schallschutzverglasung“

- Als Glas sind VSG-Glastafeln mit einer Glasdicke von 15-18mm zu verwenden

### Oberlicht- und Seitenteilverglasung „WK2“ und „EI-0“ oder EI-30“

- Als Glas sind P4A Glastafeln mit einer zusätzlichen VSG oder Brandschutzscheibe mit einer Glasdicke von 37mm zu verwenden

### Oberlicht- und Seitenteilverglasung „WK3“ und „EI-0“ oder EI-30“

- Als Glas sind P5A Glastafeln mit einer zusätzlichen VSG oder Brandschutzscheibe mit einer Glasdicke von 37mm zu verwenden

### Montage:

- Beim Einbau der Glastafel ist darauf zu achten, dass sich im Sturzbereich keine Personen aufhalten!

- Falzlichte überprüfen und Glasgröße bestimmen Glasgröße = Falzlichte - 10mm

- Glashalteleisten ablängen (auf Gehrung schneiden)

- Schraubbefestigungen in der Halteleiste vorbohren und je nach Schraubentyp ansenken.

(Für Schrauben 4,0mm)

- Befestigungspositionen: ca. 70mm von außen und Abstände zwischen den Bohrungen: 150mm bis max. 350mm

1. Auf die falztiefen Flächen und die Glashalteleisten der Fixverglasung sind 2 bzw. 3 mm dicke Vorlegebänder einzukleben. Je nach Glasdicke ist mit Vorlegebändern die Falztiefe auszugleichen.

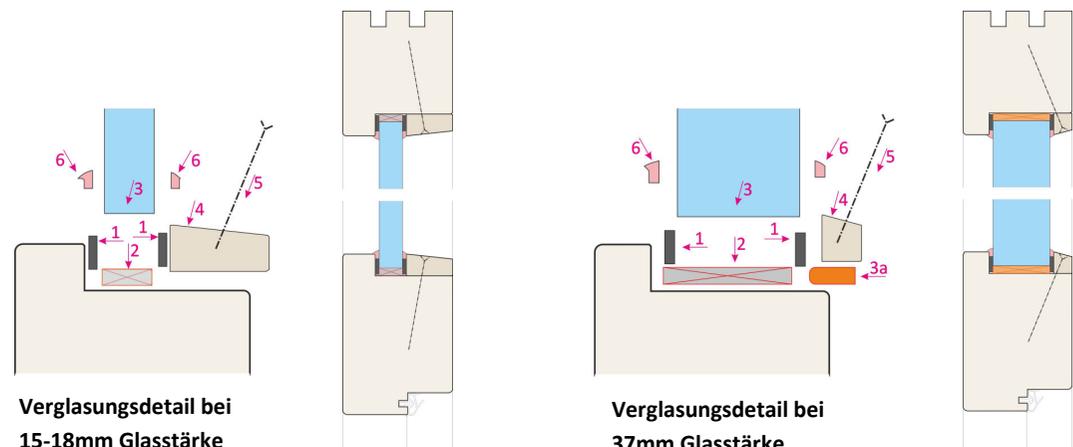
2. Verklotzungen einsetzen. Mindestdicke 5 mm, mindestens 2 mal, jeweils über die gesamte Glasdicke

3. Glastafel in die dafür vorgesehene Lichte direkt auf die Vorlegebänder aufsetzen, restliche Verklotzungen einbringen, Glastafel fixieren

3a. Bei einbruchhemmender Ausführung umlaufende, vollflächige und lückenlose Verklebung des Glases im Glasfalz mit MS Polymerklebstoff (zB UKDM Kleber) – ist als Beipack im Lieferumfang enthalten.

4+5. Die Glashalteleisten in den dazugehörigen Falz einsetzen und mit dem Rahmenstock verschrauben (wir empfehlen Linsenkopfschrauben 4,0x70mm, mind. benötigt werden Senkkopfschrauben 4,0x60mm)

6. Die Fuge zwischen Glas und Glashalteleiste abschließend beidseitig mit Silikon dauerelastisch verschließen. Bei Feuerschutzanforderung ist ein Brandschutzsilikon der Klasse B1 zu verwenden.



Verglasungsdetail bei  
15-18mm Glasstärke

Verglasungsdetail bei  
37mm Glasstärke

## 8 Türblattmontage in chronologischer Reihenfolge. Besonderheiten bei Einbruchhemmenden- (EH) und Feuerschutztüren (EI30) sind entsprechend hervorgehoben

- o Lieferumfang gem. Auftragsbestätigung überprüfen
- o Türblatt und Zargenmaße kontrollieren
- o Absenkdichtung montieren und einstellen (wenn vorhanden) lt. Montageanleitung des Dichtungs-Herstellers
- o Türblatt kürzen max. 30 mm (falls erforderlich). Wenn erhöhte Luftfeuchte im Bodenbereich auftreten kann, ist die bodenseitige Türkante gegen Feuchteaufnahme zu versiegeln (z. B. mit Versiegelungslack)
- o Empfohlene Funktionsfugenhöhe (Bodenluft) im geschlossenen Zustand der Tür 5 mm
- o Bänder einstellen (Vorjustierung)
- o Türblatt einhängen
- o Sichtbeschläge montieren lt. Montageanleitung des Beschläge-Herstellers

**EH ACHTUNG:** nur geeignete Schutzbeschläge geprüft gem. ÖNORM B 5351 bzw. DIN 18257 verwenden. (Widerstandsklasse entsprechend der geforderten Klasse des Elementes sh. Tabelle)

- o Schließzylindermontage lt. Montageanleitung des Zylinder- Herstellers

**EH ACHTUNG:** nur geeignete Schließzylinder geprüft gem. ÖNORM B 5351 bzw. DIN 18252 verwenden. (Widerstandsklasse entsprechend der geforderten Klasse des Elementes sh. Tabelle)

Auf der Angriff Seite des Türblattes darf der Schließzylinder gegenüber dem Sicherheitsbeschlag (Außenschild) max. 3 mm vorstehen. Weiters ist darauf zu achten, dass der Schließzylinder einen Schutz gegen Ziehen, Kernziehen und Bohren hat, bzw. der verwendete Schutzbeschlag diese Anforderung erfüllt

Widerstandsklasse	Zylinder mit Ziehschutz in Verbindung mit Schutzbeschlag ohne Zylinderabdeckung				Zylinder ohne Ziehschutz in Verbindung mit Schutzbeschlag inkl. Zylinderabdeckung			
	Zylinderklasse DIN 18252	Zylinderklasse ÖN B5351	Beschlagsklasse DIN 18257	Beschlagsklasse ÖN B5351	Zylinderklasse DIN 18252	Zylinderklasse ÖN B5351	Beschlagsklasse DIN 18257	Beschlagsklasse ÖN B5351
WK2	21, 31, 71 - BZ	W <sub>z</sub> 2-BZ	ES1	W <sub>B</sub> 2	21, 31, 71 -BS	W <sub>z</sub> 2	ES1-ZA	W <sub>B</sub> 2-ZA
WK3	21, 31, 71 - BZ	W <sub>z</sub> 3-BZ	ES2	W <sub>B</sub> 3	21, 31, 71 -BS	W <sub>z</sub> 3	ES2-ZA	W <sub>B</sub> 3-ZA

**EI30** Folgende Schließzylinder können verwendet werden: Fa. KABA AP 2000, AP 3000; Winkhaus EI30, EVVA EI30; Andere Schließzylinder auf Anfrage bzw. siehe ÜA. Hinweise unter [www.dana.at](http://www.dana.at)

- o Türblatt einstellen (Feinjustierung) und Funktion überprüfen
- o Falzluft an der schlossseitigen Türlängskante: max. 5 mm. Der volle Falleneingriff ist sicher zu stellen. Falzluft an der bandseitigen Türlängskante: max. 6 mm. Falzluft im Kopfstückbereich: max. 4 mm. Bodenfuge: max. 10 mm

**EH** Falzluft an den Türlängskanten und Oben: max. 4 mm Der volle Falleneingriff ist sicherzustellen. Bodenfuge: max. 10 mm

**EI30** Falzluft an den Türlängskanten und Oben: max. 4,5 mm. Der volle Falleneingriff ist sicher zu stellen. Bodenfuge: max. 10 mm

- o Sperrfunktion des Schlosses überprüfen
- o **ACHTUNG:** Der volle Riegeeingriff und bei Mehrfachverriegelungsschlössern der volle Verriegelungsbolzeneingriff in die Schließöffnungen ist sicher zu stellen
- o Schwelle mit oder ohne Dichtung am Fußboden befestigen (wenn erforderlich) lt. Montageanleitung
- o Türspion montieren (wenn erforderlich) lt. Montageanleitung des Türspion-Herstellers
- o Namensschild anbringen (wenn erforderlich) lt. Montageanleitung des Namensschild-Herstellers
- o Zusatzschloss montieren (wenn erforderlich) lt. Montageanleitung des Schloss-Herstellers
- o Schließfunktion überprüfen (Endkontrolle)

### Nicht zulässige Arbeiten

- o Nacharbeiten des Türfalzes, Kürzen des Türblattes
- o Nachfräsen von Absenkdichtungen >10mm
- o Änderungen an der gelieferten Ausführung
- o Durchführung des Einbaues bzw. der Montage ohne Einhaltung der Montage- bzw. Einbauanleitungen

**EI30** Verwendung von nicht im Lieferumfang enthaltenen Beschlags-, Montage- und sonstigen Zubehörteilen (ausgenommen Zylinder)

**EI30** Achten Sie darauf, dass nur solche Bauteile verwendet werden, die in den Verkaufsunterlagen als geeignet angeführt sind. Die Verwendung von nicht geprüften Teilen oder bei Abweichung von den Einbaurichtlinien kann zum Versagen der Schutzfunktionen führen

### Hinweise zu:

**Feuer- u. Rauchschutzabschluss:** Entsprechend der Baustofflisten des OIB (Österr. Institut für Bautechnik) müssen alle Feuerschutz- und Rauchschutzabschlussüren eine ÜA-Kennzeichnung aufweisen (ÜA-Plaketten)

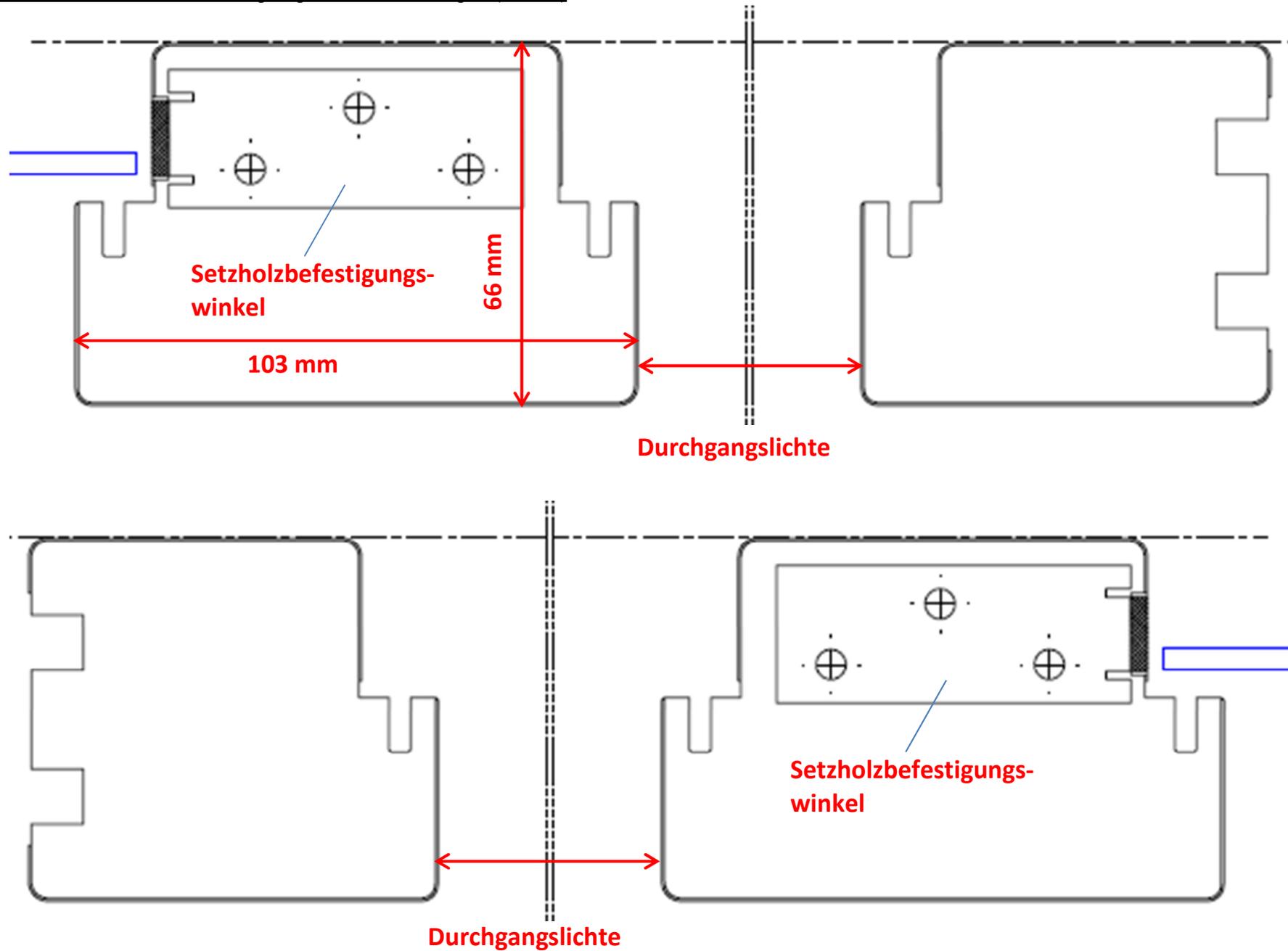
**Einbruchhemmenden Türen:** Wird ein der ÖNORM B5338 entsprechendes, einbruchhemmendes Türelement montiert, so muss dieses normkonform mit einer „ÖNORM B5338 geprüft Plakette“ gekennzeichnet werden. Sie erhalten diese Plaketten nach Übermittlung einer ausgefüllten EH-Checkliste von JELD-WEN Türen. Informationen unter [www.dana.at](http://www.dana.at) (Verarbeiterinformationen/Download/Checklisten)

**Erforderlicher Schließzustand:** Türe geschlossen, verriegelt und verschlossen (2-mal versperrt), Schlüssel abgezogen bzw. in Abzugsstellung

**Schallschutztüren:** Die Wandanschlussfuge ist umlaufend mit Silicon oder Acryl abzudichten. Um die Mindestanforderungen an Schalldämmung bei einer Türe zu erreichen, ist es notwendig, die Bodenanschlussfuge schalltechnisch wirksam auszuführen (z.B. Verwendung von Schwellen und Bodenschienen mit Dichtung oder automatisch absenkende Dichtsysteme). Die von DANA angegebenen Schalldämm-Werte gelten nur für die geprüfte Ausführung

**Wartungs- und Pflegeanleitung:** Die Nutzungs- und Funktionsdauer und damit verbunden die Schutzwirkung einer Türe hängt wesentlich auch von der Pflege und Wartung des Türelements ab. Es wird deshalb empfohlen, regelmäßig die Funktionsfähigkeit der Tür zu überprüfen und Wartungen durchzuführen. Informationen unter [www.dana.at](http://www.dana.at)

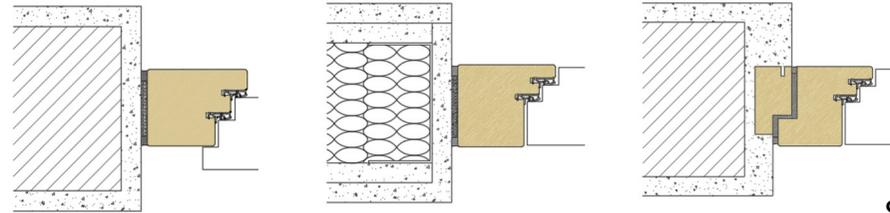
Positionierhilfe für Setzholzbefestigungswinkel-Montage (M:1:1)



# Einbauanleitung

## Rahmenstock RSA 90/68 + RSA 90/75

Ergänzung zu Einbauanleitung RSTI/RSTA 75/66

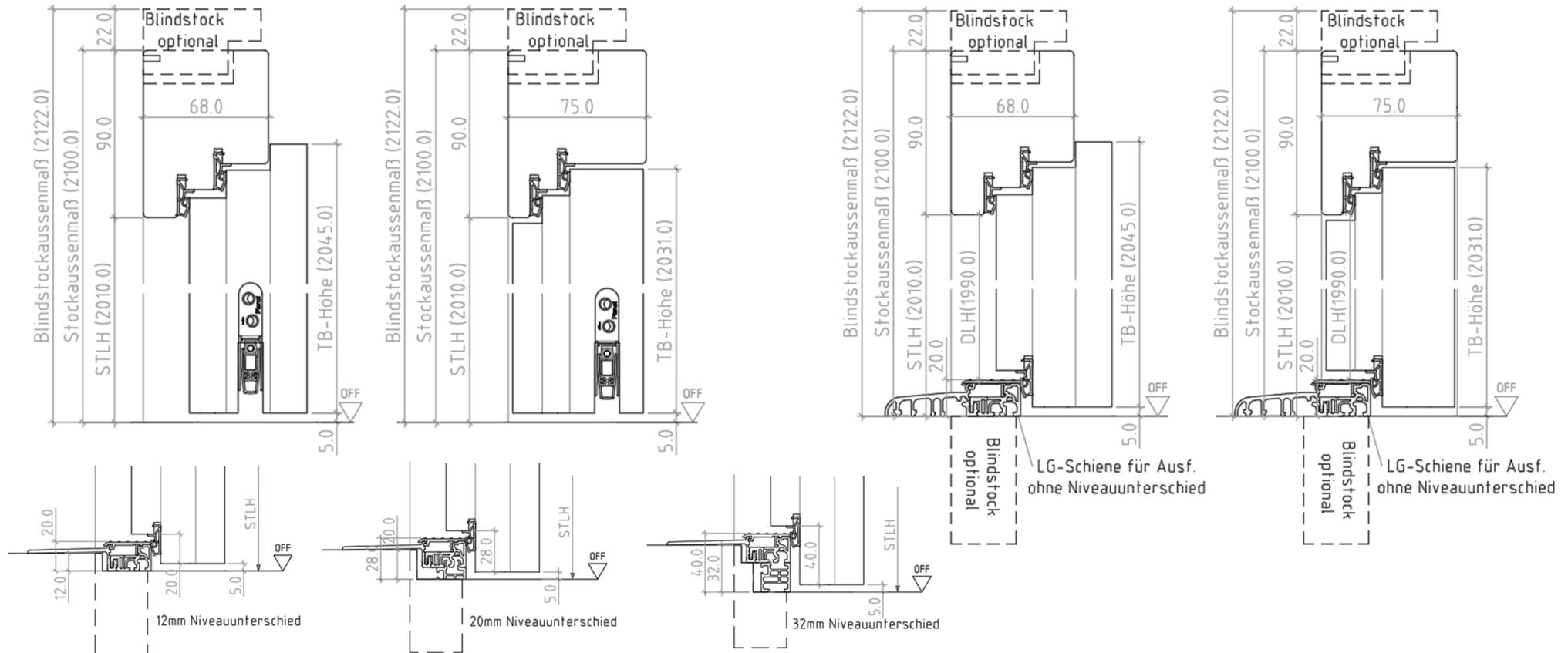


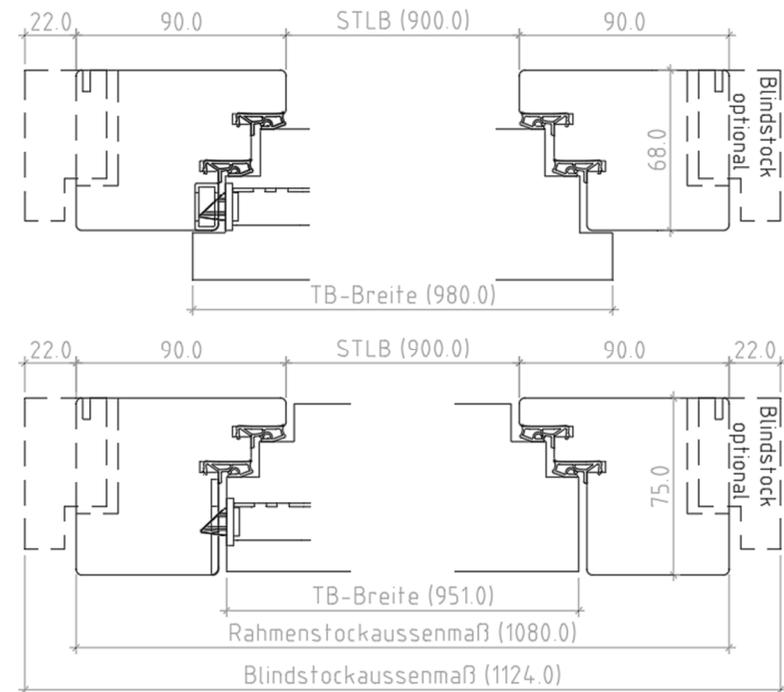
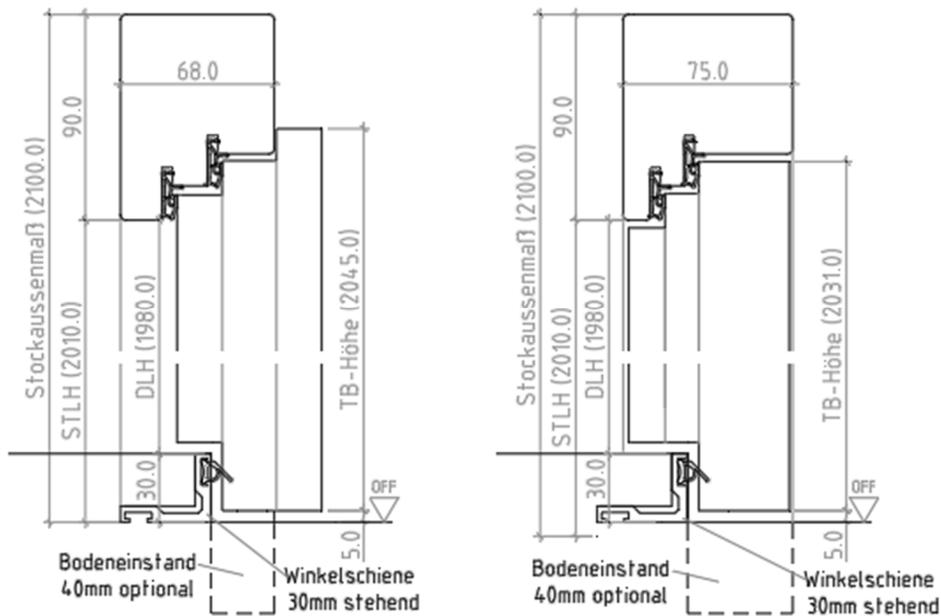
Stand: 03/2023

1-flügelige Ausführung, ohne Oberlichte,  
ohne Seitenteile oder Oberblenden  
mit oder ohne Blindstock  
mit oder ohne Bodenschiene/Winkelschiene  
für **stumpfe** oder **gefälzte** Türen, mit zwei Dichtungsebenen

Lieferumfang, Zusammenbau, Einbauanforderungen für Brandschutz EI30 und/oder Einbruchshemmung laut Einbauanleitung RSTI/RSTA 75/66.

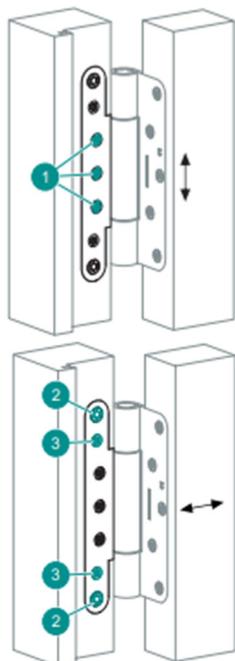
### Darstellungsbeispiele der Ausführungsvarianten Doppelfalz





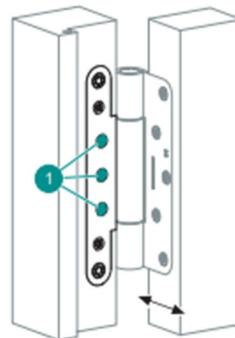
### 3D Verstellung optionaler Bandaufnahme VX7501 bei gefälzter Ausführung

Alle anderen Bandausführungen, siehe Punkt 6 von Einbauanleitung RSTI/RSTA 75/66



#### ⏴ Höhenverstellung / Height adjustment / Réglage vertical / Regulación de altura:

- ☑ Den Türflügel unterkeilen > ① mit ¼ Umdrehung lösen > den Türflügel in passende Position bringen > ① fest anziehen (10–12 Nm).
- ☑ Put a wedge under the door part > loosen ① with ¼ turn > take the door part to the correct position > tighten ① (10–12 Nm).



#### ☑ Andruckverstellung / Depth adjustment / Réglage de la compression de joint / Ajuste

- ☑ Den Türflügel unterkeilen > ① mit ¼ Umdrehung lösen > den Türflügel gleichmäßig in passenden Andruck bringen > ① fest anziehen (10–12 Nm).
- ☑ Put a wedge under the door part > loosen ① with ¼ turn > take the door part into the correct depth uniformly > tighten ① (10–12 Nm).

#### ⏴ Seitenverstellung / Side adjustment / Réglage latéral / Ajuste lateral:

- ☑ ② mit ¼ Umdrehung lösen > mit ③ gleichmäßig den Türflügel in die passende Position bringen > ② fest anziehen. Spannungen auf der Achse vermeiden!
- ☑ Loosen ② with ¼ turn > take the door part to the correct position uniformly with ③ > tighten ②. Avoid any strain on the axis!